

Trotz Corona gute Abschlüsse

Berufsschule verabschiedet 506 Absolventen – 78 Preisträger geehrt

VON HENRY DINGER

Erding – Wer die Abschlussfeiern mit Ehrungen an der Berufsschule aus den vergangenen Jahren kennt, musste sich heuer ganz schön umstellen. Eingeladen waren in diesem Jahr wegen der Corona-Einschränkung nur die Preisträger, der Landrat und der Oberbürgermeister. Die weiteren Abschlusschüler fehlten ebenso wie alle Eltern, Ausbilder, Landkreis-Bürgermeister, Vertreter der IHK und Handwerkskammer.

„Mit zirka 700 Leuten war bei der Abschlussfeier im Sommer die Bude voll, wir hatten die ganze Halle bestuhlt und trotzdem mussten Leute stehen“, sagte Schulleiter Dieter Link in seiner Eröffnungsrede. Diesmal waren Plätze mit Flatterband abgesperrt, knapp 100 Leute verteilten sich in den Sitzreihen.

Wer nicht dabei sein durfte, konnte die Feier immerhin per Videostream über den Youtube-Kanal des privaten Nachrichtenportals „Isen Infos“ live mitverfolgen oder das Video später anschauen. „Sagt Euren Eltern und Ausbildern, dass wir sie gern eingeladen hätten, um an ihrem Erfolg teilzuhaben“, so Link.

Ihr wart flexibel und leistungsbereit

506 Schülerinnen und Schüler schlossen ihre Ausbildung erfolgreich ab, 111 von ihnen haben die Mittlere Reife erworben. „51 kamen bereits mit Abitur und 209 mit der Mittleren Reife zu uns“, berichtet Link. Stolz sei er darauf, dass 17 Schüler aus den Berufsintegrationsklassen die Mittlere Reife erworben haben. 49 konnten sich das KMK-Zertifikat Englisch erarbeiten.

Das Gedicht „Wer Schmetterlinge lachen hört“ von Carlos Karges zog sich in diesem Jahr als roter Faden durch die Ansprache des Schulleiters. Sich selbst und die Fähigkeiten in sich zu entdecken, sei ein lebenslanger Auftrag. Wenn man ihn annehme, führe er zu einem erfüllten Leben.

„Ihr seid eurer Neigung bei eurer Berufswahl gefolgt“, so Link in Richtung der Absolventen. Dadurch, „dass sich die jungen Leute in den vergangenen drei Jahren ganz konkrete Fähigkeiten und Fertigkeiten aufgebaut haben und viel lernen mussten, haben sie sich ihren Berufsab-



Den Staatspreis mit Geld erhielten 14 Schüler. Wegen der Abstandsregelung durften jeweils nur sieben Absolventen auf ein Bild. Auf dem Bild links (hinten, v. l.): Schulleiter Dieter Link, Patricija Fumic, Anna-Lena Hiebl, Tobias Rogg Vize-Landrat Franz Hofstetter, (vorne, v. l.) Andreas Döbl, Melanie Meindl, Michael Warras, Christina Korber. Das Bild rechts zeigt (hinten, v. l.) Schulleiter Dieter Link, Vanessa Klor, Katharina Schwarz, Franziska Sellmaier, Nicole Schwaiger, Rogg und Vize-Landrat Franz-Josef Hofstetter, (vorne, v. l.) Antonio Ivanovic, Marina Heuberger und Sabrina Hiltel.



Ehrung mit Abstand: 57 Berufsschul-Absolventen erhielten einen Staatspreis ohne Dotierung.

FOTOS: HENRY DINGER

schluss redlich verdient“, so der Oberstudiendirektor.

Er ging auch auf den Lockdown ein, als die Schüler sich beim Lernen zu Hause tage- und wochenweise weitestgehend selbst strukturieren mussten. „Ihr wart flexibel und leistungsbereit und habt bewiesen: Auch unter diesen Rahmenbedingungen sind gute Abschlüsse möglich. Darauf könnt Ihr stolz sein, darauf sind wir alle stolz“, so

der Schulleiter.

Er dankte an dieser Stelle auch den Ausbildern in den Betrieben, die dem Berufsnachwuchs teilweise einen Platz und einen PC für das Lernen außerhalb der Berufsschule zur Verfügung gestellt hatten.

Wegen besonders guter Leistungen wurden 78 der Absolventen mit einem Preis ausgezeichnet – 14 davon mit dem Staatspreis der Regie-

rung von Oberbayern mit einer Geldprämie. „Von der Regierung kommen 75 Euro, die von der Schule auf 200 Euro aufgestockt werden“, erklärte Vize-Schulleiter Günther Mittermaier. Die Preise überreichte der stellvertretende Landrat Franz Hofstetter. Er betonte, dass es „für den Landkreis eine Auszeichnung sei, so hervorragend ausgebildete Fachleute zu haben“. Vor allem die Preisträ-

ger hätten auch eine Vorbildfunktion für die nachfolgenden Schüler, sich ebenfalls anzustrengen.

Hofstetter lobte noch einmal das duale Bildungssystem aus Berufsschule und Ausbildungsbetrieb – dieses müsse unbedingt erhalten bleiben. Der Vize-Landrat betonte, dass der Erfolg der deutschen Betriebe nicht nur von Akademikern abhängen, sondern vor allem auch von

gut ausgebildeten Handwerkern.

Im Anschluss wurden zunächst die Preise mit Geldprämie und dann weitere 57 ohne Prämie überreicht. Außerdem erhielten sechs Absolventen den Ehrenpreis der Franz-Eisenreich-Schulstiftung aus den Händen von Oberbürgermeister Max Gotz und ein Schüler den Preis des Landkreises Erding (*Berichte folgen*).

Die besten Schüler eines Ausnahmejahrgangs

Staatspreis mit Geld:

Andreas Döbl (Maurer), Melanie Meindl (Bankkauffrau), Michael Warras (Kaufmann für Büromanagement), Patricija Fumic (Verkäuferin), Christina Korber (Kauffrau im Einzelhandel), Anna-Lena Hiebl (Fluggerätmechanikerin), Tobias Rogg (Fluggerätmechaniker), Marina Heuberger (Friseurin), Sabrina Hiltel (Kauffrau im Groß- und Außenhandel), Franziska Sellmaier (Tischlerin), Antonio Ivanovic (Koch), Vanessa Klor (medizinische Fachangestellte), Katharina Schwarz (medizinische Fachangestellte), Nicole Schwaiger (zahnmedizinische Fachangestellte):

Staatspreis ohne Dotierung:

Christina Bachmeier (Kauffrau für Büromanagement), Marta Ramos Pessoa (Kauffrau für Büromanagement), Nino Wiegand (Kaufmann für Büromanagement), Mirella Babic (Verkäuferin), Bahar Ercan (Kauffrau im Einzelhandel), Sandra Elstner (Kauffrau im Einzelhandel), Bianca Hamal

(Kauffrau im Einzelhandel), Milena Fenzl (Hotelfachfrau), Anna Heinrich (Hotelfachfrau), Moritz Anlauf (Fluggerätmechaniker), Juliana Ederer (Fluggerätmechanikerin), Christian Hanke (Fluggerätmechaniker), Maximilian Mayr (Fluggerätmechaniker), Marco Riedl (Fluggerätmechaniker), Benjamin Riegert (Fluggerätmechaniker), Felix Riekert (Fluggerätmechaniker), Daniela Vogl (Fluggerätmechanikerin), Timo Wendt (Fluggerätmechaniker), Tobias Gräther (Fluggerätmechaniker), Marius Harder (Fluggerätmechaniker), Tobias Hasselmann (Fluggerätmechaniker), Linus Marquart (Fluggerätmechaniker), Maresa Meyer (Fluggerätmechanikerin), Josef Mülling (Fluggerätmechaniker), Eva-Maria Heinemann (Friseurin), Luisa Heinemann (Friseurin), Johanna Neumair (Friseurin), Isabella Wagner (Friseurin), Robin Yobuah (Kaufmann im Groß- und Außenhandel), Christian Bielmeier (Kaufmann im Groß- und Außenhandel), Florian Niederrei-

ter (Kaufmann im Groß- und Außenhandel), Sophia Adlberger (Kauffrau im Groß- und Außenhandel), Stefan Frey (Kaufmann im Groß- und Außenhandel), Angela Goldbrunner (Kauffrau im Groß- und Außenhandel), Ada Maria Mooshofer (Kauffrau im Groß- und Außenhandel), Lisa Maria Englmeier (Kauffrau im Groß- und Außenhandel), **Franz-Josef Halmburger (Kaufmann im Groß- und Außenhandel)**, Maximilian Aberl (Tischler), Tobias Hubauer (Tischler), Leonhard Wagner (Tischler), Thomas Rosenboom (Kfz-Mechatroniker), Michael Stolz (Kfz-Mechatroniker), Maximilian Heuwieser (Kfz-Mechatroniker), Prasanna Shanmugendran (Kfz-Mechatroniker), Miriam Strauß (medizinische Fachangestellte), Corinna Brandl (medizinische Fachangestellte), Tamara Hauner (medizinische Fachangestellte), Tatjana Welsch (medizinische Fachangestellte), Laura Ahrendt (medizinische Fachangestellte), Celina Baumann (medizinische Fach-

angestellte), Magdalena Gnadler (medizinische Fachangestellte), Sandra Schlittenbauer (medizinische Fachangestellte), Sophie Jordan (zahnmedizinische Fachangestellte), Luisa Röhl (zahnmedizinische Fachangestellte), Paul Hanrieder (Zimmerer), Florian Hanslmaier (Zimmerer), Marco Kopp (Zimmerer);

Abschlussberufe:

11 Bankkaufleute, 27 Kaufleute für Büromanagement, 46 Kaufleute im Einzelhandel, 22 Verkäufer/-innen, 68 Kaufleute im Groß- und Außenhandel, 54 medizinische Fachangestellte, 52 zahnmedizinische Fachangestellte, 26 Friseure, 11 Kfz-Mechatroniker, 28 Fluggerätmechaniker/-innen, 25 Köche und Köchinnen, 27 Hotelfachleute, 16 Hotelfachleute mit Zusatzqualifikation Europäisches Hotelmanagement, 4 Fachkräfte im Gastgewerbe, 20 Maurer, 33 Schreiner/-innen, 19 Zimmerer sowie 17 Schüler des Berufsintegrationsklassen BIK.

Ein Abschied voller Wehmut

Pater Vincent Kumar verlässt Erding in Richtung Indien

LESERFORUM

Nur die halbe Wahrheit

IHRE I

für Sta
Landkr
Tel. (0 8
Fax (0 8
redakti
anzeig

DAS I

Die MW
lie Folg
die Plär
Sternw
nau ein
Grunds

Eine Er
melt 1
für die
Kindera
kum F
hat der
den An
punkt
mit Päd

Große
ning: P
stirbt n
Krankh
43 Jahr

Auf die
land r
Erding
len wi
gen in
und w
ern zu
merha
Reisepl

IN KÜ

Erding
Polize
Graff

Sechs
Erding
chener
rigen s
ihn
spraye
Mann
Taten
richtet
öffentl
trächtl
gen ih
schädi

Unte
am S

Die Er
Freitag
der Str
gestop
einflu
Urin-S
Jährig
musst
stellen
me in